



Brandschutzbeurteilung

Gesuchsformular

Dieses Gesuchsformular dient der Brandschutzkontrolle Berg bei der Beurteilung der baulichen Brandschutzmassnahmen und bei der Ausstellung der Verfügung. Das ausgefüllte Formular ist **vor Baubeginn** mit den Beilagen einzureichen.

Gesetzliche Grundlagen:

- § 15 des Gesetz über den Feuerschutz vom 15. Dezember 1994
- Bestimmungen der VKF Brandschutznorm- und Richtlinien vom 01. Januar 2015

1. Art des Bauvorhabens

Beim geplanten Bauvorhaben handelt es sich um:

- Neubau oder Erweiterung Umbau oder Sanierung Umnutzung

Bauvorhaben: _____
zum Beispiel Neubau Wohn- und Geschäftshaus, Neubau Gewebegebäude, Umbau Altersheim, etc

2. Standort

Standort: _____
Standort des Bauvorhabens, Gemeinde, Strasse

Assek-Nr.: _____ Parzellen-Nr. _____
bei bestehenden Gebäuden

3. Eigentümer

Name: _____ Vorname: _____

PLZ / Ort: _____ Adresse: _____

4. Bauherr

Name: _____

PLZ / Ort: _____ Adresse: _____

5. Gesuchsteller oder Projektverfasser

Name: _____

PLZ / Ort: _____ Adresse: _____

6. Verantwortlicher Brandschutz QSS _____

(Qualitätssicherungsstufe wird durch die Brandschutzkontrolle Berg definiert)

Name: _____

PLZ / Ort: _____ Adresse: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

7. Einreichen des Bewilligungsgesuches

Das Bewilligungsgesuch muss vollständig der Brandschutzkontrolle Berg eingereicht werden:

- beachten Sie hierfür das Dokument „Information und Checkliste für Projektverfasser“ (www.gvzg.ch/files/Information-und-Checkliste-fuer-Projektverfasser-BSV-2015.pdf)

Postadresse: Brandschutzkontrolle Berg, Seestrasse 2, Postfach 79, 6314 Unterägeri

8. Beilagen

Folgende Beilagen müssen dem Bewilligungsgesuch beigelegt werden:

- Brandschutznachweis gemäss (QSS) Stufe.....
 - Nachweis der Fachkenntnisse als QS Verantwortlichen Brandschutz
- Situationsplan
 - sofern notwendig mit eingetragener Feuerwehrezufahrt
- Farbig angelegte Brandschutzpläne 2-fach als Grundriss mit folgendem Inhalt
 - Angaben zum Feuerwiderstand des Tragwerkes und der Brandabschnitte
 - Brandabschnitte farbig angelegt
 - Fluchtwege farbig angelegt, mit Distanzangaben in Räumen oder Einstellhallen
 - Brandschutztüren mit Öffnungsart, Türschliesser und allenfalls Begehbarkeit als Fluchtweg (zum Beispiel Panikschloss, nicht abschliessbar oder Fluchtwegterminal)
 - Art und Standort der Löscheinrichtungen
 - Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegmarkierungen
 - Rauch- und Wärmeabzüge in Treppenhäusern, Einstellhallen, Untergeschossen, etc.
 - Schutzzumfang der Technische Brandschutzeinrichtungen (z.B. BMA, Sprinkler usw.)
 - Brandschutznachweis und die Brandschutzpläne müssen sich ergänzen
 - etc.
- Fassadenpläne
- Schnittpläne analog Grundrisspläne, farbig angelegt mit Angaben zum Feuerwiderstand des Tragwerkes und der Brandabschnitte
- Definition der Nutzung: _____
zum Beispiel ob im Gebäude brennbare Flüssigkeiten gelagert werden oder ob sich im Gebäude Räume mit grosser Personenbelegung befinden, etc.

9. Folgende Unterlagen sind direkt dem QS Verantwortlichen einzureichen

- Detailplan Sicherheitsbeleuchtung und Fluchtwegmarkierung *wird nachgereicht*
- Detailplan Lüftungsanlage *wird nachgereicht*
- Detailpläne der Brandmeldeanlage *wird nachgereicht*
- Detailpläne Sprinkleranlage *wird nachgereicht*
 - Die Detailpläne der Sprinkleranlage sind direkt an unsere Fachstelle einzureichen.
Goetschi Ingenieurbüro AG, Eichstrasse 4, Postfach, 8107 Buchs
- Konzept Rauch- und Wärmeabzüge wird nachgereicht
- Weitere Unterlagen _____
- Nachweise _____
- Bemerkungen _____